



Schreiben des Vaters von Roland Hefter an ihn als seinen Sohn im April 2019:

Dein Opa, 1892 geboren, musste 1914 in den Krieg gegen Frankreich ziehen. In den Vogesen wurde er schwer verwundet.

Frankreich war damals in Deutschland der "Erbfeind".

Auf Grund seiner Kriegserfahrungen war er zeitlebens Pazifist. Dein Vater ist als Kind in Nazideutschland zur Schule gegangen. Seine Lehrer in der Volksschule typisierten Deutschlands Gegner folgendermaßen:

Die Franzosen sind Erbfeinde und schmutzig, die Engländer Whiskysäufer und die Slaven, wie Polen und Russen, Untermenschen. Jüdische Mitschüler wurden von den Lehrern als Judenlummel bezeichnet und waren plötzlich verschwunden.

Heute wissen wir, wo sie hingekommen sind.

Nach dem Krieg war Deutschland unter den Völkern geächtet.

Erst durch den Zusammenschluss Europas hat Deutschland wieder Freunde in der Welt gefunden.